

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hasselberg

Sitzungstermin:	Montag, 14.03.2016, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Gasthuus Spieskamer, Hasselberg 3, 24376 Hasselberg
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Gerd-Ludwig Kraack

Herr Uwe Deerberg

Herr Hans-Friedrich Boysen

Herr Ernst-Wilhelm Greggersen

Herr Sönke Hansen

Herr Horst-Günter Schnau

Herr Dr. Walter Thomsen

Herr Hans-Jürgen Tüxen

Verwaltung

Herr Hauke Scharf

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Ingo Detlefsen

fehlt entschuldigt

Herr Willi Kunde

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Satzungsänderung der Diakonie-Sozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH

- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur einer Schmutzwasserleitung in Schwensholz
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Schaukästen und Sitzgruppen in der Gemeinde
- 8 Beratung und Beschlussfassung über Arbeiten an den Banketten
- 9 Beratung und Beschlussfassung über eine Entschlammung und eine Einzäunung vom Feuerlöschteich in Schwackendorf
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Leuchtkörpern für die Straßenbeleuchtung in Gundelsby
- 11 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016 der FF Gemeinde Hasselberg
- 12 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Herrn Scharf und für die Presse Frau Köhler sowie 2 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende beantragt, den TOP 13 nichtöffentlich zu beraten, da hier schützenswerte Belange behandelt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, den TOP 13 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Gerd-Ludwig Kraack, berichtet von der Ausschusssitzung am 23.02.2016. Hier wurden Empfehlungen für diverse Maßnahmen ausgesprochen, die Bestandteil der Tagesordnung dieser Sitzung sind.

Der Finanzausschuss und der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Sport haben nicht getagt.

Der Bürgermeister legt einen ausführlichen Verwaltungsbericht ab:

- Dr. Hasselberg hat sich bereit erklärt, in seiner Zahnklinik in Salzgitter Flyer der Gemeinde Hasselberg auszulegen. Diese Auslage soll, nach einer Idee der OFS, mit einem Bild von Hasselberg, das Langsamzeit, Wandern, Ruhe, Erholung und frische Luft widerspiegelt, verschönert werden. Das Bild muss allerdings gemalt sein, da in der

Klinik nur solche ausgestellt werden. Die Künstlerin Gesine Seifert hat sich bereit erklärt, ein Strandbild zu malen und als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Der Bürgermeister spricht ihr dafür einen Dank aus.

- Schule und Kindergarten Kieholm haben im Februar ein Tanzprojekt durchgeführt. Die Gemeinden Kronsgaard, Rabel, Maasholm und Hasselberg haben das Projekt finanziell unterstützt. Zur Abschlussveranstaltung der sehr gelungenen Woche wurden Eltern, Großeltern und weitere Besucher in die Turnhalle geladen. Alle Teilnehmer und Gäste waren sehr begeistert.
- Seit dem 04.01.2016 ist die Domain www.hasselberg-ostsee.de unter dem Domain-Inhaber Gemeinde Hasselberg eingetragen. Neuer administrativer und technischer Ansprechpartner ist Herr Hartung von der PortUNA Neue Medien GmbH in Potsdam. Seit dem 01.03.2016 ist die neugestaltete Webseite im Netz. Es müssen allerdings noch einige Einträge überarbeitet werden.
- Nach den Arbeiten an der Schmutzwasserleitung in Gundelsby wurde in der Kirche Wasser im Keller festgestellt. Die Anschlüsse am entsprechenden Schacht wurden nochmal kontrolliert, es konnte nichts festgestellt werden. Die alte Leitung wurde jetzt aber direkt an den Schacht angeschlossen. Die Gemeinde hat somit alles getan, was in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt.
- Für das Internetcafé in Gundelsby war es schwierig eine, auch von der Datenmenge her, vernünftige Internetverbindung zu bekommen. Als einzige Möglichkeit diesen Standort zu einem vernünftigen Preis mit einer ausreichenden Datenmenge zu versorgen, blieb die Richtfunkanbindung. Stefan Madsen von der Fa. Scanelec hat mit einer Drohne eine mögliche Verbindung herausgefunden. Die Firma Kruse wurde beauftragt, eine Halterung für die Antenne am Sirenenmast zu bauen. Halterung und Antenne wurde letzten Freitag mit Hilfe eines Hubwagens von Michael Stamer montiert. Das Kabel konnte nicht im Mast verlegt, sondern musste außen befestigt werden. Für die Nutzung des Internets ist ein persönlicher Zugangscode erforderlich, der durch den Bürgermeister vergeben wird. Für den Betrieb des Internetzuganges fallen monatliche Kosten i.H.v. 13,70 € an.

Inzwischen ist an dem Gebäude ein Gastank aufgestellt und die Gasleitung im Außenbereich verlegt worden. Im Gebäude muss die Gasheizung noch montiert und an die Gasleitung angeschlossen werden. Diese Arbeiten sollen von Michael Weber durchgeführt werden.

- Über die Ausgleichsfläche für das Baugebiet Nr. 5 Meiereiweg, konnte mit Frau Steinsohn eine Einigung, so wie auf der letzten GV-Sitzung angedacht, erzielt werden. Die Eintragung einer Grunddienstbarkeit ist inzwischen vollzogen.
- Der Kindergarten in Schwackendorf hat aus Platzmangel die großen Stühle und den Tisch aus dem Raum entfernt. Diese Möbel wurden durch den Chronikverein genutzt. Hierfür sind jetzt Gartenmöbel beschafft worden, die am Sitzungstag des Chronikvereins von Frau Nissen (Kindergärtnerin) in den Raum gestellt werden.
- Ein Mitarbeiter der Hubschrauberrettungsstaffel hat sich den Sportplatz Kieholm als Nachtlandeplatz angesehen. Er sah den Standort mit der vorhandenen Platzbeleuchtung als sehr positiv. Weitere Details wie Rettungswege usw. werden mit dem Gemeindeführer besprochen.
- Am 06.02.2016 hat die Gemeinde zu einem gemeinsamen Frühstück mit Flüchtlingen und Helfern geladen. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters informierte Dirk Petersen vom Ordnungsamt über die Situation im Amt Geltinger Bucht. Nachdem Pastor Jöhnk ein Gebet gesprochen hatte, wurde am Frühstücksbüfett kräftig zugelangt. Frau Köhler von der Presse war auch gekommen und hat einen sehr schönen Artikel geschrieben. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit guten Gesprächen.

- Die ArGe Küstenschutz Ostsee hatte zur Mitgliederversammlung geladen. Die Arbeit des Vereins war in den letzten 1 ½ Jahren sehr zurückhaltend und wurde bei der gut besuchten Veranstaltung in Wittensee stark kritisiert. Es wurde Besserung gelobt. Das ist auch nötig, da sonst zu befürchten ist, dass dieser Zusammenschluss auseinander bricht und in naher Zukunft nichts Neues zu organisieren ist. Eine starke Stimme für den Küstenschutz an der Ostsee ist aber enorm wichtig, um in den Ministerien die erforderliche Unterstützung zu erhalten.
- Bei der Wahl zum Schulleiter der Gemeinschaftsschule Sterup hat die einzige Bewerberin nicht die erforderlichen Stimmen des Schulleiterwahlausschusses erhalten. Somit bleibt die Schulleiterstelle zunächst weiter unbesetzt.
- Das Regenrückhaltebecken Steenland wurde ausgebaggert. Es war kaum Schlamm im Teich vorhanden, aber der Bewuchs musste dringend entfernt werden. Das Grundstück wurde eingeebnet. Im Frühjahr soll eine Begrünung, eventuell zunächst durch die Ausbringung einer Zwischensaat, erfolgen und der Zaun gesetzt werden. Zukünftig muss das Grundstück intensiver gepflegt werden.
- Die Genehmigung für das Baugebiet ist erteilt. Herr Bergmann ist der begleitende Ingenieur der TEG für die Erschließung. Zwischenzeitlich ist der Knick zur Straße Schenbek für die Leitungen und den Fußweg beseitigt worden.

In einer Mailabfrage wurde der Name für die Straße im Baugebiet Süderfeld II ermittelt. Aus den Vorschlägen Haselnussallee, Haselnussstraße, Südhang und „Klein Schwackendorf“, als historischer Name für das Gebiet zwischen Schwackendorf und Süderfeld wurde der Straßenname Südhang als Favorit bestimmt.

- Die Dorfgemeinschaft Gundelsby ruft zur Mithilfe für das Kinderfest im Sommer auf. Wer sich einbringen möchte, kann sich beim Bürgermeister melden. Federführend ist die Familie Thrö. Es wurde ein Flyer im Ort verteilt.
- Die geplante Baumaßnahme in der Kläranlage wurde von allen Gemeindevertretungen beschlossen. Der unter Vertrag stehende Ingenieur Streubel wird die Maßnahme planen. Im Haushalt ist die Baumaßnahme noch nicht erfasst, was aber rechtlich vor der Auftragserteilung geschehen muss. Wenn Ergebnisse der Ausschreibungen vorliegen, wird ein Nachtragshaushalt aufgestellt.
Am 04.03.2016 fand auf der Kläranlage ein Ortstermin statt, auf dem die Details besprochen wurden. Sobald die Unterlagen fertig gestellt sind, gehen sie an die Wasserbehörde und zur Bauaufsicht. Gleichzeitig findet die Ausschreibung statt.

Die Fahrbücherei hält jetzt auch in Bobek. Die Ausleihzahlen sind im vergangenen Jahr leicht angestiegen. Es wurden 1.543 Bücher ausgeliehen.

4. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage, ob das Internetcafé öffentlich zugänglich ist, erklärt der Bürgermeister, dass es grundsätzlich von jedermann nutzbar ist. Allerdings wird es Öffnungszeiten geben, die aber noch festgelegt werden müssen. Der Zutritt wird vermutlich über Petra Haase geregelt. Außerdem muss für die Nutzung des Internets ein Zugangscode vom Bürgermeister vergeben werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

5. Satzungsänderung der Diakonie-Sozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH

Vorlage: 2016-04GV-007

Die Geschäftsführung des Krankenpflegeverbandes Ostangeln, Diakoniesozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH, Herr Lorenz Jacobsen und Frau Birgit Hinsche haben dem beratenden Ausschuss mitgeteilt, dass sie beide mit Ablauf der Wahlperiode zum 01.01.2017 nicht mehr als Geschäftsführer zur Verfügung stehen werden.

Nach gründlicher Abwägung aller Erfordernisse hinsichtlich fachlicher Qualifikation, gesteigerter Arbeitsintensität und wirtschaftlicher Umsatzsteigerung kam der beratende Ausschuss zu dem Ergebnis, dass sich die Geschäftsführung dieser Einrichtung künftig nicht mehr ehrenamtlich organisieren lässt.

Der beratende Ausschuss hatte sich auf seiner Sitzung vom 12.01.2016 dafür ausgesprochen, der Gesellschafterversammlung am 19.01.2016 zu empfehlen, ein Mitglied des Leitungsteams ab 01.01.2017 als hauptamtliche/r Geschäftsführer/in zu bestellen.

Hierfür erforderliche formale Satzungsänderungen sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften von den Mitgliedsgemeinden zu beschließen.

Der beratende Ausschuss empfiehlt eine weitere Gesellschafterversammlung am 12.04.2016 anzuberaumen, in der die Satzungsänderung wie auch die Bestellung der hauptamtlichen Geschäftsführung umgesetzt werden soll.

Der Vorsitzende, Lorenz Jacobsen, hatte zu der Thematik festgestellt, dass in der Gesellschafterversammlung ein einheitliches Gesprächsergebnis mit einem einheitlichen Meinungsbild besteht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, einer Satzungsänderung des Krankenpflegeverbandes Ostangeln, Diakoniesozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH dahingehend zuzustimmen, dass ab 1.1.2017 die Geschäftsführung des Krankenpflegeverbandes Ostangeln, Diakoniesozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH hauptamtlich eingesetzt wird.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	8	0	1

6. Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur einer Schmutzwasserleitung in Schwensholz

Durch Wurzeleinwuchs in der Schmutzwasserleitung auf dem Grundstück Schwensholz 3 (Wolf) konnte das Wasser vom Grundstück Schwensholz 2 (Traulsen), der angrenzenden Fläche und von der Gemeindestraße nicht mehr ablaufen. Ein Herausschneiden der Wurzeln würde das Problem nur kurzfristig beheben. Mit allen Beteiligten wurde dahingehend eine Einigung erzielt, dass die 150er Leitung auf einer Länge von ca. 25 m ausgetauscht werden muss. Die Kosten sollen zwischen den Einleitern der Grundstücke Schwensholz 2, dem Eigentümer der angrenzenden Fläche, Herrn Schulz und der Gemeinde, als Eigentümer der Straße, gedrittelt werden. Familie Wolf duldet die Maßnahme und erhält keine Entschädigung.

Bedingt durch die hohen Niederschläge, musste die Maßnahme noch kurz vor Weihnachten 2015 durchgeführt werden.

Die anteiligen Kosten für die Gemeinde betrugen 405,20 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt (nachträglicher Beschluss), die Reparatur der Schmutzwasserleitung in Schwensholz durchzuführen und sich zu einem Drittel an die Kosten zu beteiligen. Die anteiligen Kosten betragen 405,20 €.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

7. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Schaukästen und Sitzgruppen in der Gemeinde

Der Bauausschuss hat sich mit diesem Thema auf seiner Sitzung am 23.02.2016 intensiv beschäftigt und schlägt nachfolgend aufgeführte und durch den Bürgermeister anhand von Fotos erklärte Maßnahmen vor.

Gundelsby: Die 3 Schaukästen an der ehemaligen Gaststätte werden demontiert. Am Parkplatz der Kirche werden für Kirche, Vereine und Gemeinde ein oder zwei Schaukästen neu angeschafft und aufgebaut. Die Kirche wird sich an den Kosten beteiligen.

Schwackendorf: Schaukasten und Infotafel für den Wanderweg werden demontiert. Die Infotafel Wanderweg wird nach Reinigung im Buswartehaus am Dorfgemeinschaftshaus angebracht.

Der Schaukasten wird als Ersatz für den Holzschaukasten in der Dorfmitte verwendet. Aus dem Bestand wird einer in gleicher Größe, als zusätzlicher Schaukasten für die öffentlichen Bekanntmachungen, aufgestellt.

Die Sitzgruppen werden so belassen. Das „Schwarze Brett“ wird in der Ortsmitte abgebaut und am Dorfgemeinschaftshaus montiert.

Wormshöft: Der demontierte Schaukasten wird, möglichst auf dem Gemeindegrundstück, wieder aufgebaut.

Straße Dreht: Der Holz-Schaukasten wird demontiert und der vorhandene Alu-Schaukasten an der Ostseite des Unterstandes angebracht.

Die Schaukästen am Strand, an der Aalräucherei, Dorfgemeinschaftshaus Schwackendorf, bleiben für den allgemeinen Bedarf bestehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Neugestaltung der Schaukästen, wie vom Bauausschuss empfohlen durchzuführen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

8. Beratung und Beschlussfassung über Arbeiten an den Banketten

Der Bauausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 23.02.2016 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Bankettenarbeiten durchzuführen:

Kieholm 3 a, Höhe Meyer mit Wiederherstellung eines Schachtes.

Straße Eckeberg teilweise, inclusive Sanierung eines Straßeneinlaufschachtes mit Rinne, wenn in diesem Jahr die Straßendecke erneuert wird.

Eekstang komplett, Raiffeisenstraße an den Gräben, Gundelsby Höhe ehem. Schmiede. Inzwischen liegt ein Angebot vor: Bagger je Std. 63,- €, Abfahren 53,- € zzgl. MWSt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Bankettenarbeiten, wie vom Ausschuss empfohlen, in der o.g. Reihenfolge bis zu einem Betrag von 3.000, - € durchzuführen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

9. Beratung und Beschlussfassung über eine Entschlammung und eine Einzäunung vom Feuerlöschteich in Schwackendorf

Nach Aussage des Gemeindeführers wird der Löschteich in Schwackendorf auch weiterhin benötigt, da insgesamt innerhalb des Dorfes nur eine „gerade so ausreichende“ Löschwasserversorgung vorhanden ist.

Einsätze, wie das Feuer in der ehemaligen Gaststätte in Schwackendorf haben gezeigt, dass die Löschwasserversorgung sehr schnell zum Erliegen kommt.

Das ist aber vermutlich der Tatsache geschuldet, dass das Hydrantennetz in Form von Stichleitungen und nicht als Ringleitung aufgebaut ist, wodurch am Ende einer Stichleitung kaum noch Wasser an der Pumpe der Feuerwehr ankommt.

Bei dem Einsatz in Schwackendorf wäre z.B. auch der Einsatz der Drehleiter, ohne den Löschteich, nicht möglich gewesen.

Bedacht werden muss auch, dass u.U. erteilte Baugenehmigungen oder Feuerwehreinsatzpläne diese Löschwasserentnahmestelle berücksichtigen und eine wichtige Grundlage bilden.

Insbesondere die relativ zentrale Lage in der Mitte von Schwackendorf, wie auch die Nähe zu den vielen Ferienwohnungen und landwirtschaftlichen Betrieben sowie zu der Hauptgenossenschaft, sollte nicht außer Acht gelassen werden.

Der Bauausschuss hat sich auf der Sitzung vom 23.02.2016 damit befasst und ist zu der Empfehlung gekommen, dass der Löschteich weiterhin benötigt wird. Die Einzäunung muss erneuert werden. Zuvor muss im Bereich des Steigrohres der Schlamm aus dem Teich gebaggert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt den Löschteich in Schwackendorf mit einem neuen Zaun einzuzäunen. Davor soll der Schlamm unter dem Steigrohr ausgebagert werden. Die Kosten des Ausbaggerns sind vom Aufwand abhängig, der derzeit nicht einzuschätzen ist. Die Kosten der Einzäunung belaufen sich auf 920,- €.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

10. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Leuchtkörpern für die Straßenbeleuchtung in Gundelsby

Die Leuchtkörper der Straßenbeleuchtung in Gundelsby sind durch das Alter marode. Das gilt für die Fassung im Leuchtkörper, für das Glas und auch die Haube. Eine Reparatur bei einem Defekt ist kaum mehr möglich.

Der Bauausschuss hat auf der Sitzung am 23.02.2016 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung sieben neue Leuchtkörper (Pilzleuchten) anzuschaffen. Fünf davon werden für den Austausch defekter Leuchtkörper sofort benötigt. Zwei bleiben in Reserve für den weiteren Austausch. Als Leuchtmittel empfiehlt der Bauausschuss LED mit 30 W, gegenüber der herkömmlichen Form Osram mit 80 W.

Beide Leuchtmittel können in diesem Leuchtkörper verwendet werden.

Die Kosten der Leuchtkörper betragen 250,- € incl. MWSt.

Die Leuchtmittel „Osram“ kosten 12,- € incl. MWSt. und haben eine lange Lebensdauer.

Die Leuchtmittel „LED“ kosten 82,- € incl. MWSt., über die Lebensdauer gibt es noch keine Erkenntnisse.

Eine komplette LED-Lampe incl. Leuchtmittel kostet über 1.000,- €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt sieben Leuchtkörper für die Straßenbeleuchtung in Gundelsby zu je 250,- € incl. MWSt. anzuschaffen.

Als Leuchtmittel soll LED-Technik mit 30 W (Kosten je 82,- € incl. MWSt.) verwendet werden.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

11 . Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016 der FF Gemeinde Hasselberg

Weil in einigen Feuerwehren in Schleswig-Holstein mit der Kameradschaftskasse etwas freizügig umgegangen wurde, hat der Gesetzgeber die Richtlinien unter anderem so geändert, dass den Gemeinden, als Eigentümer der Kasse, der Haushaltsplan für das vorliegende Jahr vorgelegt werden muss.

Es herrscht noch keine Einigung darüber, ob die Gemeinde den Haushaltsplan nur zur Kenntnis nehmen oder ihm sogar zustimmen muss. Entsprechende Regelungen werden erst mit Änderung des Brandschutzgesetzes getroffen.

Die Feuerwehr hat der Gemeinde einen Haushaltsplan der Kameradschaftskasse für 2016 vorgelegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg stimmt dem Haushaltsplan 2016 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hasselberg in der vorgelegten Form zu.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

12 . Verschiedenes

- Aufgrund der teilweise recht langen Tagesordnungen wird festgelegt, dass die Sitzungen der Gemeindevertretung Hasselberg künftig grundsätzlich um 19.00 Uhr beginnen.

- GV Kraack merkt an, dass am südlichen Ende der Straße „An der Hansenkoppel“ der Grünstreifen durch Hundekot und –urin sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es stinkt in diesem Bereich erbärmlich. Da in diesem Bereich auch viele „Nichthundehalter“, vor allem aber Kinder auf dem Schulweg unterwegs sind, sollte sich die Gemeinde überlegen, was man gegen diesen Missstand unternehmen kann.

Vielleicht kann zunächst ein Schild an die Vernunft der Hundehalter appellieren und zur gegenseitigen Rücksichtnahme aufrufen.

- Das Müllsammeln findet am 04.04.2016 mit der Feuerwehr statt. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass der Bürgermeister das Essen auswählt, welches im Anschluss allen Teilnehmern am FWGH Kieholm gereicht wird.

Vorsitz

Protokollführung